



Probenahme an einer Grundwassermessstelle

Geschäftsbereich 3 Wasserwirtschaft und Strahlenschutz

Der Geschäftsbereich III überwacht Menge und Qualität der regionalen Gewässer. Darunter fallen die chemisch-physikalischen und biologischen Güteuntersuchungen an oberirdischen Gewässern, sowie die chemisch-physikalischen Untersuchungen an Grund- und Regenwasser, darunter auch alle drei Jahre Seenuntersuchungen an der Thülsfelder Talsperre und am Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste. Es werden Wasserstände und Abflussmessungen an Fließgewässern durchgeführt, sowie Grundwasserstände gemessen. Die Ergebnisse werden in Berichten veröffentlicht. Als Gewässerkundlicher Landesdienst werden Stellungnahmen z.B. zu den wasserrechtlichen Verfahren erstellt. Darüber hinaus werden im Rahmen der Überwachung der industriellen Abwasseranlagen und deren Einleitungen in die Flüsse Probenahmen durchgeführt.

Die Betriebsstelle betreibt den Hochwasserwarndienst unter anderem mit Hilfe von insgesamt 9 Hochwasser-meldepegeln im Einzugsgebiet der Hase. An weiteren 16 Hauptpegeln wird das Abflussgeschehen an den Fließgewässern gemessen und ausgewertet.

Von großem Gewicht ist die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Bei den Oberflächengewässern steht die ökologische und chemische Zielerreichung im Fokus der Betrachtung. Durch die fachliche Begleitung von Maßnahmen wird sichergestellt, dass eine ökologische Aufwertung der Gewässer erreicht wird.

Beim Grundwasser wird die Menge und die Güte untersucht und bewertet. Die niedersachsenweiten Vorgaben zur Umsetzung der EU WRRL werden aus der Betriebs-

stelle Cloppenburg im Rahmen der Fachgruppe Grundwasser aufgestellt. In diesem Zusammenhang kommt der Betriebsstelle auch ihre langjährige Erfahrung in der Förderung einer auf Gewässerschutz ausgerichteten Landwirtschaft, insbesondere zum Schutz des Trinkwassers zugute.

Geschäftsbereich Z Zentrale Aufgaben

Der Geschäftsbereich Z umfasst die allgemeine Verwaltung des NLWKN: Finanz- und Rechnungswesen ebenso wie Personal oder die Informations- und Kommunikationstechnologie. Er fungiert als interner Dienstleister für die Fachgeschäftsbereiche. Die von ihm gelieferten Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung ermöglichen den Fachgeschäftsbereichen kosteneffizientes Handeln und Arbeiten.



Verteilerbauwerk Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste

Ansprechpartner und Kontakt

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Cloppenburg -
Drüdingstraße 25, 49661 Cloppenburg

Betriebsstellenleiter und Geschäftsbereich Z:

Christoph Barkhoff 04471 886-111

Geschäftsbereich 1: Ralf Jaspers 04471 886-137

Geschäftsbereich 2: Helga Busse 04471 886-136

Geschäftsbereich 3: Dr. Romuald Buryń 04471 886-125

Weitere Ansprechpartner ergeben sich aus dem Organigramm unter der Rubrik "Wir über uns" auf der Homepage des NLWKN.

E-Mail NLWKN Cloppenburg:
poststelle.clp@nlwkn.niedersachsen.de

Pressestelle NLWKN:
pressestelle@nlwkn.niedersachsen.de

Internet: www.nlwkn.niedersachsen.de



Betriebsstelle Cloppenburg

Der Schutz unserer
Gewässer und der Schutz
vor Hochwasser ist
unser Geschäft



Niedersachsen

Der NLWKN und seine Aufgaben

Der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) arbeitet seit 2005 für Niedersachsen und in Niedersachsen.

Nach einer Verwaltungsreform wurden erstmalig in Deutschland die Landesaufgaben in Wasserwirtschaft und Naturschutz unter einem Dach gebündelt. Die Zusammenführung unterschiedlicher fachlicher Kompetenzen ermöglicht eine von vornherein abgestimmte Projektplanung und -durchführung aus einem Guss und hilft, Zeitaufwand und Kosten zu minimieren.



Der NLWKN ist streng auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Er gehört zu den ersten Landesbehörden, die mit kaufmännischer Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung arbeiten.

Abgerundet wird das Konzept des Landesbetriebes durch seine dezentrale Organisation: Die Direktion mit Standorten in Norden und Hannover nimmt lediglich steuernde und strategische Aufgaben wahr. Das operative Geschäft vor Ort übernehmen die elf Betriebsstellen, die an insgesamt 14 Standorten im ganzen Land präsent sind und die Kenntnis regionaler Belange und Besonderheiten gewährleisten.



Raugerinne mit Beckenstruktur (Huntewehr Cornau)

Die Betriebsstelle Cloppenburg

Die Betriebsstelle Cloppenburg deckt das Gebiet der Kreise Cloppenburg, Osnabrück und Vechta sowie der Stadt Osnabrück ab. Die rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über die Sach- und Fachkunde vielfältiger Berufe: Bauingenieure, Bautechniker und -zeichner, Agraringenieure, Vermessungstechniker, Geologen, Biologen, Laboranten, CTA, Verwaltungsfachkräfte, Wasserbauer und verschiedene Handwerksberufe.

Geschäftsbereich 1 Betrieb und Unterhaltung

Den Schwerpunkt dieses Geschäftsbereiches bilden die Talsperre Thülsfeld und das Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste. Die ständige Einsatzfähigkeit der komplexen Anlagen zu gewährleisten und sie im Bedarfsfall zu bedienen, erfordert eine hohe Kompetenz des Personals und steten Unterhaltungsaufwand.

Darüber hinaus werden 100 Kilometer Gewässer II. Ordnung sowie die dazu gehörigen Anlagen – 14 Wehre, 9 Sohlgleiten und 13 Brücken – von den Mitarbeitern der Betriebshöfe Thülsfeld und Alfhausen-Rieste unterhalten.

Geschäftsbereich 2 Planung und Bau

Der Geschäftsbereich II plant wasserwirtschaftliche Maßnahmen und begleitet ihre bauliche Umsetzung. Hierzu gehören die Sanierung von Wehranlagen und Hochwasserrückhaltebecken

(Talsperre Thülsfeld und Alfhausen-Rieste), Hochwasserschutzmaßnahmen (Deichbau an der Hase) und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern (Umbau des Schützenhofwehrs an der Hase und diverser Wehranlagen an der Hunte in Sohlgleiten). Der Schwerpunkt liegt auf landeseigenen Projekten und wird ergänzt durch Maßnahmen für die regional zuständigen Wasser- und Bodenverbände sowie kommunaler Maßnahmeträger.



Dämme an der gehobenen Hase